

MARK ÜBER ...



MARK STEVENSON

PGA Playing und Teaching Pro

www.mark-stevenson.de

Wer noch nie das Vergnügen hatte, in der Wüste Golf zu spielen, für den ist Scottsdale ein Muss: Mehr als 250 Plätze und eine Durchschnittstemperatur von 22 Grad! Sich am Abschlag vorzustellen, wie hier vor gar nicht langer Zeit Cowboys und Indianer um Bahnstrecken und Gold kämpften, jagt einem Schauer über den Rücken.

Es ist verblüffend, morgens Eis von der Scheibe des Autos kratzen zu müssen und dann, gegen 11 Uhr, 18 Loch im T-Shirt zu spielen.

Ich hatte die Ehre, dort einige Plätze spielen zu dürfen. Auch wenn sie auf den ersten Blick oft gleich aussehen – Abschlag, Wüste, Fairway, Wüste, Grün – hat jeder Platz seine ganz eigene Charakteristik. Sie durchschneiden die raue Landschaft und warten nur darauf, den nagelneuen Pro V1 zu verschlingen, den man sich extra für diese spezielle Gelegenheit aufgespart hat. Gerade in den USA legen die Marshalls besonderen Wert auf schnelles Spiel. Dennoch sollten Sie sich Zeit für Fotos nehmen: Es ist einer der wundervollsten Orte, an denen ich je Golf gespielt habe. Auch eine große Anzahl von Tour-Pros lebt hier: Die Plätze und die Trainingsmöglichkeiten sind überragend – und erst das Wetter ...! Oder sind es doch eher die Steaks?

Eines muss ich noch sagen: Hier gibt es den großartigsten Pro-Shop, den ich je gesehen habe. Der „The Masters Proshop“ hat einfach alles, was die Golfindustrie zu bieten hat oder hatte, und die Verkäufer sehen aus wie Caddies in Augusta. Vor der Tür geht es dann richtig los: Dort stehen nicht irgendwelche einfachen Golfcarts – nein, ECHTE Golfautos: Porsches, Hummers, Corvettes, Rolls Royce und Aston Martins. Oh Gott, ich bin in den USA! Nun aber zu den besten Plätzen:

TPC Scottsdale: Wussten Sie, dass es hier zwei Plätze gibt? Wer vom TPC Scottsdale spricht, meint den Stadium Course mit seinem berühmten 16. Loch. Der Par-71-Platz ist vom Herrenabschlag 6.049 Yards lang und spielt sich recht fair. Das Birdie-Book sollte genau studiert werden, damit man jedes Fairway so anspielt, dass man anschließend das Grün angreifen kann. Die Grüns sind fair, was vor allem heißt, dass sie sehr spurtreu sind. Ein guter Putt fällt, ein schlechter lässt einen für zwei Putts beten. Der Champions Course wurde 2007 komplett umgebaut. Er ist ähnlich lang wie der Stadium Course, spielt sich aber leichter.

Buchen Sie Abschlagszeiten frühzeitig! Lassen Sie sich im Clubhaus von den Bildern der Turnierge winner inspirieren – und dann: Einfach nur genießen!

We-Ko-Pa: Mitten im Nirgendwo der Sonorawüste liegen zwei Plätze in totaler Stille. Es gibt hier keine Häuser, nur wunderbare Ausblicke auf die Berge. Der Cholla und der Saguaro Course sind für jede Spielstärke geeignet. Natürlich muss man den Ball ordentlich treffen, die Fairways sind so großzügig, dass es Spaß macht. Der Saguaro wurde als bester öffentlicher Platz Arizonas nominiert und vom Golf Magazine unter die Top 10 der neuen US-Plätze gewählt. Also unbedingt spielen!

Boulders Club: Der semiprivate Platz ist ein perfekter Ort, um sich auszuklinken und trotzdem alles zu haben: Tennis, Schwimmen, Wandern, Klettern und Reiten. Und natürlich Golf. Wow! Die zwei wunderbaren Plätze liegen zu Füßen der Sonora-Wüste. Zwölf Millionen Jahre alte Felsen liegen in der Landschaft verstreut. Wundern Sie sich nicht, wenn Luchse, Coyoten oder andere Tiere vorbeischauen! Und haben Sie keine Angst: Auch die Tiere lieben Golf! Das Motto: Bleiben Sie auf dem Gras und halten Sie Ihre Kamera bereit!

Troon North: Jeder Troon-Platz ist ein Muss. Die beiden Plätze Pinnacle und Monument wurden vom großen Tom Weiskopf kreiert. Fünf verschiedene Abschläge tragen jeder Spielstärke Rechnung. Man sagt, Troon North sei der Maßstab für alle Wüstenplätze. Was ich sagen kann, ist, dass Wüstengolf eine ganz besondere Erfahrung ist. Und dass es keinen besseren Ort für diese Erfahrung gibt als Scottsdale.